

ZEHLENDORFER HEIMATBRIEF

Regionalgeschichtliche Beiträge
und Mitteilungen

61. Jahrgang, Nr. 2, Oktober 2018



Heimatverein Zehlendorf
Museum und Archiv



250 Jahre Alte Dorfkirche Zehlendorf

Weitere Themen: Zwei kurfürstliche Beamte in Zehlendorf
Die Brennerei in Düppel

Inhalt

EDITORIAL

Matthias Aettner In eigener Sache 3

TITELTHEMA

Volker Mende **250 Jahre Alte Dorfkirche Zehlendorf**
*Die Besetzung des Zehlendorfer Pfarramtes
im 17. und 18. Jahrhundert, Teil 1*
Glaube – Politik – Intrigen 4

Lothar Beckmann *Neue Sonderausstellung*
Vielfalt im Achteck 7

Matthias Aettner *Autorenlesungen in der Alten Dorfkirche*
Als Heiner Geißler lieber aß als las 8

Beckmann, Laschinsky,
Mende *Lutherische Prediger und Pfarrer
in der Dorfkirche Zehlendorf*
Warum eigentlich Alte Dorfkirche? 10

ORTSGESCHICHTE

Jürgen Thonert Zehlendorfer Zeittafel 12

Klaus-Peter Laschinsky *Die Brennerei in Düppel*
Bensch und Gilka im Schnapsrausch 14

Klaus-Peter Laschinsky *Zwei kurfürstliche Beamte in Zehlendorf*
Über Landreiter und Amtsschreiber 16

NEUES AUS DEM DORF

Matthias Aettner *Stolpersteine in der Claszeile*
Gedenken an den Halbbruder 17

Lothar Beckmann Zeitzeichen 18

VEREIN UND MUSEUM

Lothar Beckmann *Ein neues Logo für den Heimatverein*
Ein Dreiklang historischer Orte 19

Jürgen Stuhr *Frühlingsfahrt zum Ziegeleipark Mildeberg*
Von den Anfängen der Ziegelindustrie 20

Klaus-Peter Laschinsky *Lesenswert*
Die Dorfwüstung Krummensee 20

Ursula Kunath Abgesägt ... 21

Matthias Aettner Abgereist, ohne Angabe der Adresse

Lothar Beckmann *Bericht von der Jahreshauptversammlung*
Regularien und ein denkwürdiger Abschied 22

Susanne Zisenis Vereinsleben, Impressum 23

Veranstaltungskalender 24

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der Zeit gehen oder sich dem Zeitgeist widersetzen? Quo vadis, Heimatverein Zehlendorf?

Sie halten die aktuelle Ausgabe des Zehlendorfer Heimatbriefs in Ihren Händen und haben sofort erkannt, dass sich da etwas geändert hat. Richtig. Wir gönnen uns ein neues Outfit, um Ihnen die Geschichten und die Geschichte Zehlandorfs in einem neuen, frischeren Gewand präsentieren zu können.

Auch inhaltlich hat sich einiges geändert: Mehr Fotos aus unserem schier unendlichen Bildarchiv ermöglichen es, noch anschaulicher als bisher zu sein. Zwei Spalten auf jeder Seite erlauben eine lebendigere Gestaltung der Texte. Zusätzliche Hinweise auf der umgestalteten Titelseite führen zu weiteren Themen im Heimatbrief, die neben dem umfangreichen Titelthema eine Lesempfehlung der Redaktion sind. Die Rubrik „Titelthema“ soll wie gewohnt die jeweilige Sonderausstellung im Heimatmuseum begleiten. Die aktuelle Ausgabe des Zehlendorfer Heimatbrief ist gewissermaßen die schriftliche Ergänzung der zeitgleich im Museum gezeigten emporen Ausstellung.

Die gern gelesene Zehlendorfer Zeittafel, wie eh und je bewährt von Jürgen Thonert zusammengestellt, erscheint jetzt auf einer Doppelseite, ergänzt durch zahlreiche historische Fotografien aus dem Fotoarchiv des Heimatvereins. Das Impressum und alle wesentlichen Informationen über den Verein sind auf die vorletzte Seite gewandert, gleich unter die lesenswerten Meldungen aus dem Vereinsleben.

Für die Neu-Gestaltung konnten wir die Grafikerin und Designerin Elke Behrends gewinnen. In den letzten Jahren hat sie das Erscheinungsbild des evangelischen Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf wesentlich geprägt. Frau Behrends hat auch das neue Logo des Heimatvereins Zehlendorf, das den historischen Winkel symbolisch aufnimmt, entworfen.

So gesehen gehen wir mit der Zeit. Die Digitalisierung schreitet unerbittlich voran und auch das Heimatmuseum kann sich dem nicht entziehen. Ohne eine Homepage geht gar nichts mehr, wenn man eine Öffentlichkeit erreichen will, die täglich in den digitalen Medien unterwegs ist und die noch nicht zu den Stammbesuchern des Museums zählt. Eine neue E-Mail-Adresse soll die Kommunikation erleichtern und ein Newsletter wird demnächst auch an den Start gehen.

Sich dem Zeitgeist widersetzen, auch das werden wir aber weiterhin machen. Es wird auch künftig wechselnde Sonderausstellungen im Heimatmuseum geben. In der Dauerausstellung können sich alte und neue Zehlendorfer und ihre Gäste der Geschichte Zehlandorfs unmittelbar nähern – ohne einen Bildschirm zwischen sich und den Objekten überwinden zu müssen.

Unsere Sonderausstellung in diesem Herbst: Vor 250 Jahren wurde die Alte Dorfkirche Zehlendorf eröffnet. Unsere aktuelle Ausstellung – vom 15. Oktober bis zum 15. März nächsten Jahres – soll daran erinnern. Der vorliegende Heimatbrief widmet sich deshalb in mehreren Beiträgen der frühen und späteren Geschichte dieses kleinen, barocken Kleinods im Historischen Winkel.

Ich hoffe, Sie finden wieder Interessantes in diesem Heimatbrief, und verbleibe
mit freundlichen Grüßen,

Ihr Matthias Aettner

